

Modell der Erwachsenenkatechese aus dem PV Obergiesing, München im Herbst 2016:

Praxisbericht

Glaubst du noch oder suchst du schon? Über den Glauben ins Gespräch kommen

Miteinander Gehen – Heimat finden

Glaube hat etwas von einem Weg und von Heimat. Das ist ein Spannungsfeld. Glaube trägt, schenkt Geborgenheit und wirft Fragen auf. Er verändert sich im Lauf eines Lebens, wächst, zerbricht und reift angesichts von Fragen und Schicksalsschlägen.

Da tut es gut, wenn man nicht allein ist, sondern gemeinsam mit anderen unterwegs ist zu Gott und mit Gott. Der Austausch über den eigenen Glauben, wichtige Inhalte und sperrige Begriffe gehört dazu.

Deshalb gab es im Herbst 2016 im PV Obergiesing eine Gesprächsreihe unter dem Motto „Glaubst du noch oder suchst du schon?“ – bewusst provokativ. Denn wer glaubt, ist nie fertig.

Die **5 Themen der Abendreihe**, die sich am Glaubensbekenntnis und aktuellen Fragen orientieren:

- „Wer's glaubt wird selig?“ Zugänge zum Glauben
- „Gott – Vater, Mutter, Weltseele oder doch ganz anders?“ Auseinandersetzung mit dem biblisch-christlichen Gottesbild
- „Jesus Christus – der Mensch gewordene Gott“ Seine Bedeutung für mein Leben
- „Heiliger Geist und Kirche – ein Widerspruch?“ BeGEISTert Kirche sein
- „Gerufen und gesandt“ Tauferinnerungsgottesdienst mit Agape

Wir fragen bewusst provokativ – herausrufend. Denn wer glaubt, ist nie fertig, aber auch nie allein. Gott und die eigene Existenz bleiben immer auch Geheimnis.

Gottes Spuren in dieser Welt sind so vielfältig, dass es immer wieder neue zu entdecken gibt. Jede und jeder von uns kann davon in seinem und ihrem Leben erzählen. Wir brauchen dafür nur Achtsamkeit und Offenheit, ein bisschen Mut und manchmal müssen uns auch erst andere darauf hinweisen.

Also „Komm und sieh ...“!

Zum Aufbau, Gestaltung und äußeren Rahmen der Veranstaltungsreihe:

Eine Anmeldung für die fünf Abende war für die Vorbereitung erwünscht. Wer aber an einem Abend nicht teilnehmen konnte oder später dazu stoßen wollte, konnte sich ebenfalls gerne melden.

Aufbau der einzelnen Abende:

- Begrüßung, Kennenlernen
Einstieg ins Thema mit kreativen, partizipativen Elementen: Assoziationen bzw. Teilen von Glaubenserfahrungen oder Fragen anhand von Alltagsgegenständen, Bildmaterial, gestaltete

Mitte mit Teelichtern etc. (thematisch angepasst mit festen Elementen wie Bibel und Osterkerze)

- Spiritueller Impuls: Lied und/oder Psalm oder Gebet (zum Teil frei formuliert) passend zum Thema
- Theologischer Impuls (kurzer Vortrag mit Visualisierung durch Schlüsselbegriffe, Bilder und Fotos; mit Handout für die TeilnehmerInnen; keine Power-Point-Präsentation; Dauer: ca. 15-20 Minuten)
- Gespräch und Austausch in Kleingruppen (2 spontan gebildete Gruppen à 7 – 9 Personen und einer Leitung): Einstieg mit Fragen bzw. Impulsen zum Thema für die TN bzw. Rückfragen zum Vortrag und Gelegenheit über den Glauben, Fragen etc. ins Gespräch zu kommen. (Dauer ca. 45 Min.)

Es war kein Zusammenkommen im Plenum nach den Kleingruppengesprächen am Ende des Abends mehr vorgesehen, um ein prozessorientiertes Ende zu einem vereinbarten Zeitpunkt (ca. 21:30 Uhr, bzw. nach einer Gesamtdauer von ca. 2 Stunden) zu ermöglichen, und es war kein gemeinsamer Gebetsabschluss geplant. In den Kleingruppen wurde dieser aber spontan aus den Reihen der TN gewünscht und deshalb auch aufgegriffen, z. B. mit einem gemeinsamen Beten des Vater unser.

Die Altersspanne der TeilnehmerInnen reichte von 30 – 70/80 Jahren bei etwas mehr Frauen als Männern in einer guten Mischung von religiös sozialisierten bis hin zu suchenden und kritischen bzw. sogar ausgetretenen TeilnehmerInnen.

Der Abschluss am letzten Abend wurde gestaltet mit einer Eucharistiefeier als Gruppengottesdienst mit freien Fürbitten, Tauferinnerung und Agape.

Auch in Zukunft wird daran gedacht, weitere Glaubensabende dieses Formats im Pfarrverband anzubieten.

Verantwortlich für die Durchführung dieser Glaubensabende: Pfarrvikar Philipp Wahlmüller und Barbara Schmidt, Dipl.-Theologin und PGR-Mitglied im Pfarrverband Obergiesing.

Kontaktdaten für weitere Anfragen und Infos:

Pfarrvikar Philipp Wahlmüller; Tel.: 089/6936488-14; Email: PWahlmueller@ebmuc.de

Dipl. Theol. Barbara J. Th. Schmidt, Tel.: 089/2137-1530; Email: schmidt@rpz-bayern.de

(Zusammenstellung auf der Grundlage des Werbeflyers und einem Erfahrungsbericht von Barbara Schmidt durch Helene Aumer.)